Jahresrückblick 2022

Die Rücktritte von Barbara Schmuki und Kari Huwyler haben, wie erwartet - eine grosse Lücke im Rat aufgerissen. Diese Lücke hat – meiner Meinung nach – der Kirchenrat - dank den bisherigen und den neuen Mitgliedern und dem Gemeindeleiter – in den letzten 11 Monaten wieder gut schliessen können.

Jedoch kurz vor dieser KGV wurde uns das Vermächtnis, welches uns Barbara hinterlassen hat - wieder sehr bewusst – der Jahresrückblick …. und dann auch noch in Reimform…. Trotz allem Fleiss und aller Mühe haben wir das nicht geschafft. Andrea Erni hat den Rückblick vorbereitet und der Kirchenrat hat ihn dann sozusagen als Gemeinschaftswerk definitiv erstellt.

Nun zu den wichtigsten Anlässen seit der letzten KGV:

Die verschiedenen Rorate-Gottesdienste um 6:15 Uhr u.a. mit dem Kirchenchor, der Pan-Tugium - Pan-Flöten-Gruppe im Familiengottesdienst und dem schönen Licht der vielen Kerzen erhöhen zusammen mit dem anschliessenden gemütlichen Zmorge im PFZ die Freude auf die Weihnachtszeit. Überraschend war dann an Heiligabend – beim Familiengottesdienst – das etwas andere Krippenspiel der Sechstklässler und Sechstklässlerinnen – mit Happy End.

Erfreut waren wir, dass die Chestänärigler am Familiengottesdienst mit ihrer fasnächtlichen Musik in der Kirche wieder für eine tolle Stimmung gesorgt haben.

Nach der Fasnacht folgten die GV des Kirchenchores und diejenige der Frauengemeinschaft. Diese Vereinszusammenkünfte zeigen immer wieder wie wichtig das gesellige Zusammensein für ein Dorf sind. Die Frauengemeinschaft feierte zudem die 101. GV mit einem Jubiläumsabend und bester Unterhaltung. Frau Brigitte van Dulmen wurde als Präsidentin verabschiedet. Der Vorstand unter der Leitung des Co-Präsidiums von Nicole Rust und Bettina Ihle ist sehr aktiv und engagiert tätig. Weiter so.

Die Frauenliturgie-Gruppe lud im März 22 zum Weltgebetstag England, Wales und Nordirland mit dem Titel «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben». Dieser Abend gab auch einer teilnehmenden ukrainischen Flüchtlingsfamilie – so kurz nach ihrem Eintreffen in Walchwil - etwas Trost und Hoffnung für die Zukunft.

Mit dem Kinofilm «Dein Weg» hat uns der Pfarreirat geistig auf den Weg nach Santiago de Compostela geführt.

Viele Gläubige haben an Ostern am Abendmahlsgottesdienst, an der Kreuzwegandacht, an der Karfreitags-Liturgie mit dem Kirchenchor, an der Osternachtfeier und an dem Ostersonntags-Gottesdienst teilgenommen. Ein besonderes Dankeschön gehört in diesem Zusammenhang den starken Männern der Männerriege, welche einmal im Jahr den Kreuzweg auf Vordermann bringen und so einen Weg in Schuss halten, welcher während dem ganzen Jahr oft benutzt wird.

Auf den diesjährigen Pfarreiausflug zu den Beatushöhlen und zum Tropenhaus Frutigen Ende April kamen 35 Personen – Grosse und Kleine – mit. Organisiert wurde der Ausflug vom Pfarreirat. Dass der heilige Beat eigentlich ein Nationalheiliger der Schweiz war (immer noch ist), wussten viele nicht und die Idee, die Abwärme des Tunnels für die Beheizung des Tropenhauses zu benutzen, begeisterte die Mitreisenden.

Seit dem Frühling sind Sonja Gwerder und Isabel Duss das starke Team im Sekretariat der Pfarrei. Sie wurden durch den Personalwechsel von Anfang an sehr gefordert. Sie haben den nicht so einfachen Start jedoch sehr gut gemeistert und sind eine grosse Unterstützung für Benjamin. An dieser Stelle

gratulieren wir Benjamin nochmals zu seiner Wahl im Juni als Gemeindeleiter von Walchwil und danken ihm für sein bisheriges Engagement in allen Bereichen der Pfarrei. Ein Dank geht auch an die Anwesenden für das an der letzten KGV entgegengebrachte Vertrauen in Benjamin.

Der Pastoralraum Zug-Walchwil feierte Ende Mai sein 10jähriges Bestehen in der Kirche und im Gemeindesaal in Walchwil. Nachdem lange nicht klar war, was diese neue Organisation überhaupt soll, hat es sich vor allem in den letzten Jahren gezeigt, dass eine Zusammenarbeit mit dem Kirchenrat Zug und den Pfarreien in Zug sehr wertvoll ist und in schwierigen Zeiten eine grosse Unterstützung sein kann.

Weitere schöne Anlässe waren

- die Landeswallfahrt nach Einsiedeln
- der Bittgang über die Oberallmig
- Fahrzeugsegnung
- Fronleichnamsfeier beim Mütschi - mit viel Wetterglück – mit anschliessender Prozession zur Pfarrkirche. Zur Info: Die knarzende Lautsprecheranlage wurde revidiert.
- Palmsonntag mit Familiengottesdienst und einem Besuch der herzigen Esel der Familie Fuchs vom Lienisberg
- Patrozinium mit östlichen Gesängen vom Kirchenchor und mit anschliessendem Apéro und musikalischer Unterhaltung durch die Musikgesellschaft.
- Der Familiengottesdienst zum Lagerstart der Blauringmädchen unter dem Motto „hippie“. Das diesjährige Lager führte die Mädchen und ihre Leiterinnen nach Engelberg. In diesem Zusammenhang gratulieren wir dem Blauring zu seinem 40-Jahr-Jubiläum und wünschen den Leiterinnen, dass sie weiterhin viel Freude an dieser guten Sache haben.
- Eva und Sepp Traxler haben – wie gewohnt - einen mit viel Liebe zum Detail und wiederum gemütlichen Grillplausch für das Frohe Alter organisiert. Die grosse Anzahl Teilnehmende zeigt, dass dieses Angebot sehr geschätzt wird.
- Der Kirchenchor musste sich in Geduld üben, bis sie ihr Jubiläumskonzert anlässlich der Zuger Chornacht und auf der offenen Bühne in Walchwil vorführen konnten. Beide Anlässe waren sehr gut besucht und mit dem Auftragswerk teneo hat der Komponist David Lang es auf eine musikalische Art – mit gemeinsamem Gesang – geschafft alle Kulturen und Sprachen des Kirchenchors Walchwil zu vereinen.

An der diesjährigen Firmung, die aufgrund fehlender Zeitfenster an einem Samstag Ende Juni stattfand, durften 17 FirmandInnen das Sakrament von Domherr Roland Häfliger empfangen. Unter dem Motto «the next level» wurde ihnen bewusst gemacht, dass mit der Firmung der Weg mit Gott nicht abgeschlossen ist, sondern auf anderem Level weitergeht, mit mehr Eigenverantwortung für die Gestaltung des Glaubenslebens. Viele Eltern und auch Geschwister waren in den Gottesdienst involviert, als Dekorateurinnen oder in der musikalischen Mitgestaltung und sorgten damit für eine familiäre, aber sehr festliche Stimmung.

Noch kurz vor den Sommerferien lud die Pfarrei und Kirchgemeinde zum Freiwilligenanlass ein, welcher eigentlich im November 2021 hätte stattfinden sollen. Das Datum war leider nicht für alle geladenen Gäste passend. Aber dem Rat war es wichtig, dass den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen möglichst bald - trotz allen Widrigkeiten - wieder einmal mit einem gemeinsamen Abend danke gesagt werden kann.

Kurz vor Ende der Sommerferien ist das Bergfest mit Gottesdienst beim Buschenchapeli ein beliebter Ort für viele Familien, um sich wieder zu treffen und sich auszutauschen. Höchst erfreulich war, dass die Kirche dann am Schuleröffnungsgottesdienst „pumpenvoll“ war – fast mehr als an Weihnachten.

Der Berggottesdienst der Frauengemeinschaft fand in der Oberdietschwand auf dem Hof von Lydia und Sepp Enzler statt. In der Remise nahm uns die Frauenliturgiegruppe im Gottesdienst mit hinein in ihre vorbereiteten Gedanken zum Thema «dankbar sein». Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen, was alle bei diesem wunderschönen Abend – eben dankbar – genossen.

Die Anfrage der Korporation für die Einsegnung des neuen Wasserreservoirs anlässlich der Korporationswanderung, hat Gemeindeleiter Benjamin gerne angenommen. Nach der sehr kurzen «Wanderung» vom Spielplatz Usseregg zum Reservoir, wurde das Reservoir in schlichter, aber würdiger Weise eingesegnet und unter den Schutz Gottes gestellt, in der Hoffnung, dass das Wasser nie ausgehen möge. Im Anschluss an die Segnung konnten die Anwesenden das Reservoir besichtigen.

Nach ein paar - aus kirchlicher Sicht gesehen - „normalen“ Wochen folgte der Bettag mit ökumenischem Gottesdienst und in diesem Jahr mit etwas anderer musikalischer Gestaltung durch die beiden Musiker Adrian Würsch (Schwyzerörgeli und Akkordeon) und Andy Schaub (E-Bass).

Besondere Freude hatten die Gottesdienstteilnehmenden am Gesang der Sännechind beim Erntedankfest. Es ist faszinierend, wie die jungen Sänger und Sängerinnen die Herzen der Zuhörenden jeweils im Sturm erobern.

Nach dem Chilbi Wochenende mit Gottesdienst fand die Hubertusmesse mit der schönen Musik der Zuger Jagdhornbläser statt. Ursina und Vitus Hürlimann haben sich mächtig ins Zeug gelegt für eine gelungene Kirchendekoration. Danke vielmals. Wegen Allerheiligen und Allerseelen musste die Deko leider viel zu schnell wieder entfernt werden.

Auch die Ministranten haben im vergangenen Jahr vieles geleistet und mit ihrem Dienst in der Kirche zu einem reibungslosen Ablauf und zu den besinnlichen Gottesdiensten beigetragen. Als Dankeschön für diesen freiwilligen Dienst der Jugendlichen und um den Zusammenhalt unter den Jugendlichen zu fördern hat auch die Pfarrei einiges organisiert. Nach dem Samichlausabend im Zipfelstubli, durfte die Ministrantenschar mit einem Schlitteltag auf der Rigi ins neue Jahr starten. Nach einem lustigen Tag im Schnee bei bestem Wetter mussten sie wieder unter die Nebeldecke fahren. Beim Unihockeyturnier in Hünenberg stellten die Minis Walchwil gemeinsam mit Minis aus Rotkreuz eine Mannschaft. Der Austausch war toll und mit dem zwölften Platz (von 18 Mannschaften) konnte man auch zufrieden heimkehren. Höhepunkte im Programm waren die Kirchennacht und der Ausflug in den Europapark. Kirchennacht bedeutete bei den Minis: Schlafen in der Kirche, gemeinsame Essen und Hüten des Feuers bei garstigem Wetter. Den Minis gefiel dieser spezielle Anlass. Und auch wenn die Zeit im Europapark immer etwas zu kurz ist, kamen letztlich alle auf ihre Kosten, bei schnellen oder langsameren Bahnen.

Zum Schluss gehört allen Mitwirkenden der Pfarrei- und Kirchgemeinde – ob jung oder alt, ob gross oder klein -ein grosses Dankeschön für jedes Engagement.